

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 42

Artikel: Hahaha!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-619292>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



888 EDLE STEINE

888 edle Steine hat Oktolus auf seinem Weg ins Ungewisse gesammelt, 888 Steine, die ihn vorerst scheinbar, dann wirklich über das gefürchtete Entweder und das ebenso heimtückische Oder hinwegführen.

«Bedenke, der eine Weg endet im Nichts, der andere erreicht fast das All(es)», warnt ihn eine pechschwarze Spinne, als müsse sie an dieser zweiseitigen Kreuzung die Weichen über das Sein und Nichtsein stellen. «Schenke du mir alles, so werde ich dir nichts versperren», offeriert das utopische Flügellose mit einem unmissverständlichen Blick in die Richtung des Beutels, der die Steine umfasst.

Im Handumdrehen leert Oktolus einen Achtel der 888 rot und blau funkelnden Steine mit der Absicht aus, alles loszuwerden.

«Was soll ich an einem steinigen, praktisch leblosen Ende mit diesen Steinen anspinnen», lächelt das dunkle Ungeheuer despektierlich. «Schenke du mir etwas Weises, so weise ich dich dorthin, wo der Anfang kein Ende duldet.»

Oktolus, der das Zitat «Plus postet qui plus valet» — mehr vermag, wer mehr besitzt — ohnehin verjähren lässt, ist keineswegs unglücklich darüber, dass selbst edle Steine sein Schicksal nicht zu beeinflussen vermögen. Wohlgezielt interpretiert er das geistige Duell mit der Spinne: Ein steiniges Rätsel muss her.

So lässt Oktolus wortlos durch seinen Steinesack sickern, dass sich drinnen und draussen nur blaue achtkarätige Oktopals und rote fünfkarätige Pentubins befinden, dass seine gesamte Beute insgesamt 888 Steine ausmacht. Zudem kritzelt er das Gesamtgewicht von 4704 Karat in den Sand. Schliesslich lässt er in der untergehenden Sonne einen Oktopal derart erröten, dass selbst eine Nicht-Spinne seine Frage versteht: Wie viele der 888 Steine sind achtkarätig?

Die Spinne will sich mit einem X und einem Y, mit einem Gleichungssystem auflösen, das Rätsel als sandig deklarieren. Doch nun ist es Oktolus, der respektvoll darauf hinweist, dass es einen eleganten Lösungsweg ohne Gleichungssystem gibt!

Eingedeckt

Der Zürcher Stadtrat Dr. Jürg Kaufmann, der auf den kommenden 31. März vorzeitig aus seinem Amt zurücktritt, reagierte auf die Frage, ob von ihm Memoiren zu erwarten seien: «Es gibt heute so viele gute Schriftsteller, und ich bin nicht in der Situation Stendhals, der einmal gesagt hat, er schreibe selber, weil ihn alles langweile, was-

er lese. Ich habe genügend Lese-stoff.» *wt*

Hahaha!

Edi Huber, Schauspieler und seit einiger Zeit auch Publizist, tut kund, welche Variante er bei freier Wahl als zum Tode Verurteilter wählen würde: «Ich würde mich für Totlachen entscheiden.» *fhz*

Der kleine Unterschied

Ein Laborant vom gerichtsmedizinischen Institut der Uni Bern klagt gegen die *Weltwoche*: Ihm sei unrichtigerweise vorgeworfen worden, wissentlich an einer Gutachtenfälschung im Fall Zwahlen beteiligt gewesen zu sein.

Silvester Stallone, Super-Macho des US-Kinos, klagt gegen die kanadische Zeitschrift *News Extra*:

Von dieser sei unrichtigerweise behauptet worden, er sei durch Einnahme von Dopingmitteln impotent geworden.

Als Genugtuungssumme fordert der Schweizer Laborant 8000 Franken und der amerikanische Filmstar 25 Mio Dollar. *hrs*

Besser ...

... überall absahnen als überall reinbuttern! *am*

REKLAME

bei Magenbrennen
und saurem Aufstossen:
Zeller Magentabletten

Befreit den Magen von
überschüssiger Magensäure.
Mit Fruchtroma.
In Apotheken und Drogerien.

